

Olivier van Beemen: „Im Namen der Tiere“

## Serengeti-Romantik für reiche Touris

Von Arno Orzessek

Deutschlandfunk Kultur, Buchkritik, 09.12.2024

**Nicht nur Prinz Harry und Taylor Swift glauben, dass die NGO African Parks vorbildlich für Natur- und Tierschutz sorgt. Aber von wegen! African Parks agiert neo-kolonialistisch und stellt Tierschutz über Menschenrechte. Das sagt Olivier van Beemen. Und liefert Belege.**

Hinweis vorab: Nehmen Sie dieses Buch nicht zur Hand, wenn Sie jemals irritationsfrei in gewisse Nationalparks Zentral- oder Südafrikas reisen möchten. Verzichten Sie auch auf die Lektüre, wenn Sie ungestört glauben wollen, dass nur Nicht-Afrikaner Afrikas Natur vor den Afrikanern schützen können und jeder Euro für Tierschutz in Afrika gut angelegt ist. Oder wenn es aus Ihrer Sicht keinen Zweifel gibt, dass alle Ranger Unschuldslämmer sind, Wilderer dagegen stets Verbrecher. Jedoch der Reihe nach...

### Neo-kolonialistisches Gebaren

African Parks (AP), deren Vorgänger-Organisation um das Jahr 2000 von dem niederländischen Öl-Milliardär Paul van Vlissingen gegründet wurde, verwaltet 22 Nationalparks in zwölf Ländern Afrikas. Dafür wird AP von allen erdenklichen Seiten gefeiert und gefördert: von Taylor Swift, Prinz Harry und Leonardo di Caprio, von der EU, dem World Wildlife Fund und der hiesigen KfW, vom Landwirtschaftsministerium der Niederlande und, und, und....

Leider unterstützen sie alle eine dubiose NGO, die ihre Erfolge übertreibt und ihre Geldgeschäfte im Steuerparadies Isle of Man abwickelt; die Tierschutz oft vor Menschenrechte setzt, deren Ranger in Einzelfällen foltern und vergewaltigen und etwa in Benin schwer bewaffnet staatliche Aufgaben im militärischen Sektor erledigen; und die von paternalistischen Weißen dominiert wird, deren neo-kolonialistisches Gebaren darauf hinausläuft, Afrikas Natur den Afrikanern zu entziehen, um solventen Touristen gestylte Serengeti-Romantik zu verkaufen.

### Der Sinn von Tierschutz

Das behauptet jedenfalls Olivier van Beemen nach sechs Reisen in diverse Länder mit African Parks und mehr als 300 Interviews mit Rangern, Park-Anwohnern und AP-Aussteigern.

Olivier van Beemen

### Im Namen der Tiere. Wie eine NGO große Teile Afrikas beherrscht

Aus dem Niederländischen von Gerd Busse

C.H. Beck Verlag

315 Seiten

28,00 Euro

Während seiner Recherchen lag van Beemen im Dauer-Zwist mit dem African Parks-Hauptquartier in Johannesburg, das das Buch „Im Namen der Tiere“ schon vor dem Erscheinungstermin bei Förderern als fehlerhaftes Werk eines Journalisten ohne hinreichende Afrika-Expertise angekündigt hatte. Van Beemen dokumentiert den Zwist inklusive Verschriftungen langer Gespräche mit der AP-Führung. Er erzählt von riskanten Touren zu abgelegenen Parks. Und noch mehr von den Menschen dort, die den Sinn von Tierschutz bestens kennen, weil sie seit Jahrhunderten mit und von den Tieren gelebt haben, aber nun von einer autoritären NGO bevormundet, umgesiedelt, am Jagen gehindert und mit luftigen Versprechungen auf Entschädigung, Arbeit und Wohlstand abgespeist werden.

### **Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter**

Die NGO African Parks bekennt sich zum „business approach to conservation“, einem geschäftlichen Ansatz beim Naturschutz, und will ständig wachsen – bis 2030 könnten alte und neue Parks die Fläche von Frankreich bedecken. AP beansprucht vollständige Kontrolle und weitgehende Machtbefugnisse, fixiert in Verträgen mit den jeweiligen Staaten. AP uniformiert seine Ranger und militarisiert, falls vorteilhaft, deren Arbeit. Das hoch bezahlte Top-Management bevorzugt schönfärberische Öffentlichkeitsarbeit. Trotzdem oder deshalb gilt African Parks als Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter. Im Buch „Im Namen der Tiere“ hinterfragt der Autor das alles gründlich, sät Zweifel, weckt Verdacht, beweist Vergehen. Ginge es Tieren, Menschen und Natur in Afrika ohne AP besser? Das behauptet van Beemen nicht. Aber er zeigt, dass der rassistisch gefärbte Bevormundungsgeist Paul van Vlissingens bei African Parks immer noch umgeht und im Namen der Tiere Menschen unterjocht.